



© Nussmüller Architekten

Eine Brücke - ein Viadukt - überspannt die freigelegten Grundmauern der antiken Römersiedlung Flavia Solva. Der Museumsbau ist direkt im Ausgrabungsfeld platziert und bietet die Möglichkeit, die hier zu Tage gebrachten Fundstücke unmittelbar auszustellen.

Der Leitgedanke des Entwurfs ist der Brückenschlag von der Antike bis zur Gegenwart – allerdings als Neuinterpretation der jahrtausendalten Brückenbauwerke der Antike. Das Viadukt des 20. Jahrhunderts ist konzipiert als Stahlfachwerkträger, 3 m abgehoben vom Gelände.

Die „serielle“ Brückenkonstruktion entspricht der Absicht, im heterogenen Umfeld ein Zeichen zu setzen und mit geringem Budget größtmögliche Effektivität zu erzielen. Am dreidimensionalen Fachwerkträger sind Boden und Decke bestehend aus Brettschichtstapelelementen aufgelagert bzw. abgehängt. Dies ermöglicht eine vollkommen stützenfreie Ausstellungsfläche. Sämtliche konstruktiven Teile sind zugleich als Sichtelemente ausgeführt, es wurde auf jegliche Verkleidungen verzichtet. Die Struktur ist nach Bedarf und Budget beliebig erweiterbar und ist zugleich Schutzbau für weitere archäologische Prozesse.

## Infrastrukturpavillon Flavia Solva

Ausgrabungsgelände Flavia Solva  
8435 Wagna, Österreich

ARCHITEKTUR

**Nussmüller Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Landesmuseum Joanneum**

TRAGWERKSPLANUNG

**Kratzer & Partner**

FERTIGSTELLUNG

**2004**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**29. Juni 2005**



© Nussmüller Architekten



© Nussmüller Architekten



© Nussmüller Architekten

## Infrastrukturpavillon Flavia Solva

### DATENBLATT

Architektur: Nussmüller Architekten  
Bauherrschaft: Landesmuseum Joanneum  
Tragwerksplanung: Kratzer & Partner

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2000  
Planung: 2003  
Ausführung: 2003 - 2004

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister GU: Strabag, Graz  
Holzbau: Kulmer, Pischelsdorf  
Stahlbau: Steecon, Völkermarkt  
Portalbau: Glas Zeman, Graz  
HT: TB Tecman, Graz

### PUBLIKATIONEN

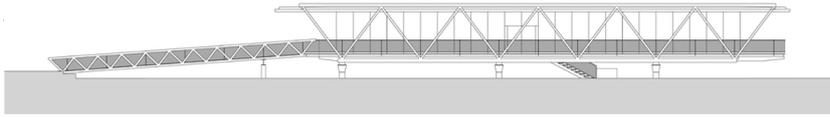
Architektur\_STMK, Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.



© Nussmüller Architekten



© Nussmüller Architekten



**Infrastrukturpavillon Flavia Solva**

Projektplan